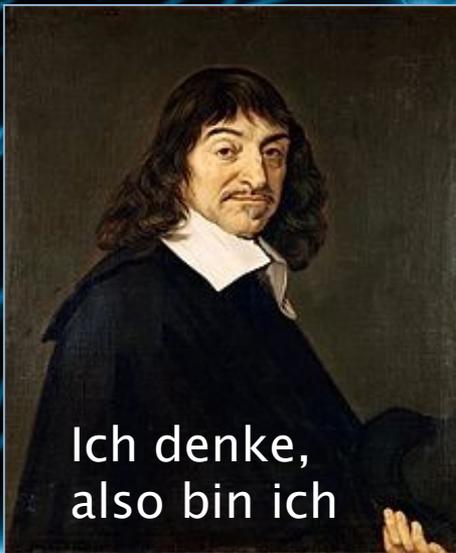


# Ich poste, also bin ich

HDA, Prof. Dr.  
Franz Josef Röll

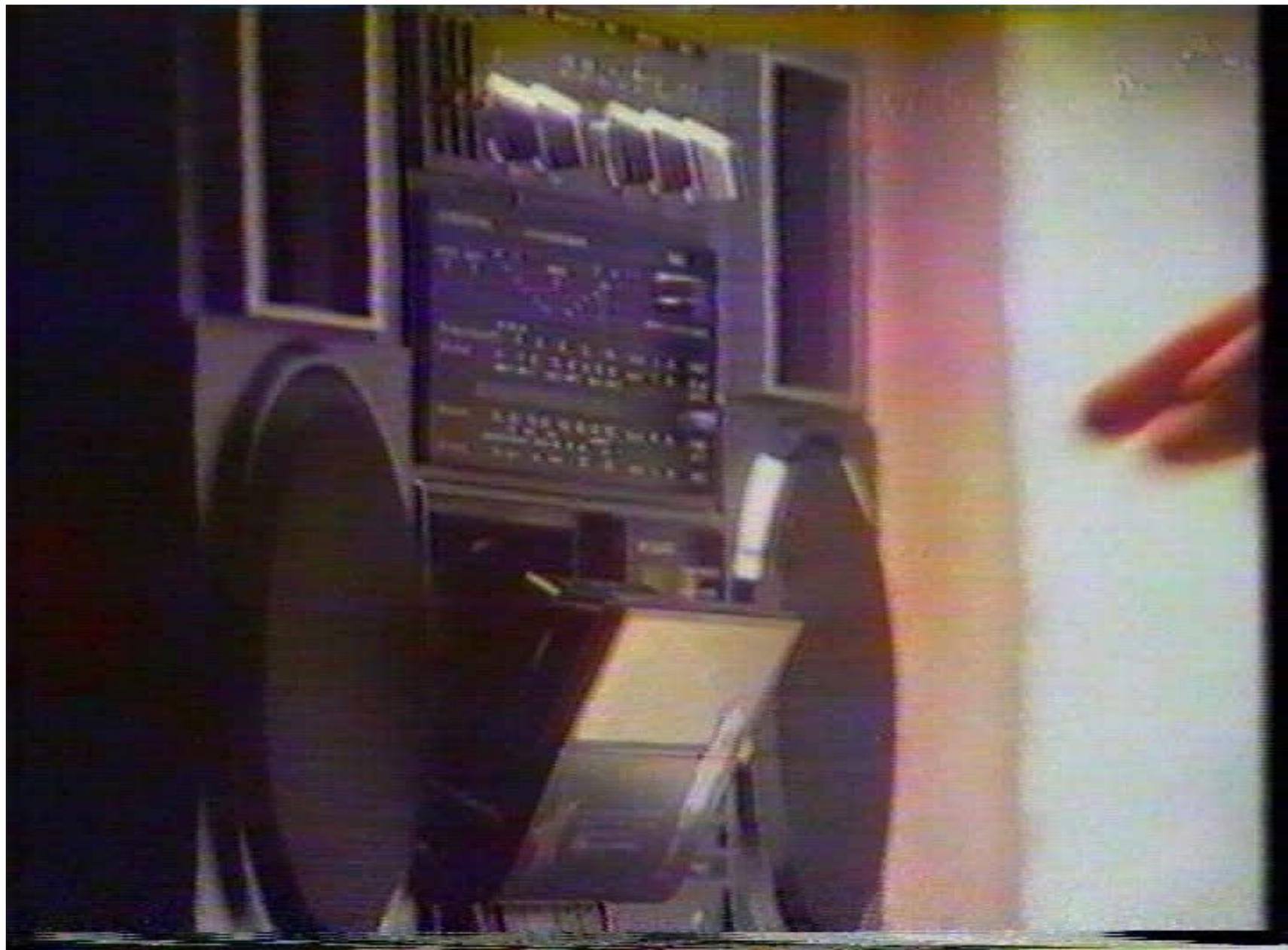


Ich denke,  
also bin ich

Ich würde ja gern  
mehr auf Facebook  
posten.

Aber im Moment  
bin ich einfach  
nicht ausreichend  
enttäuscht vom  
Leben.

3. Nationales  
Fachforum  
Jugendmedien-  
schutz, Bern,  
07.09.15



# Beschleunigung

Kennzeichen unserer Gesellschaft:

Hohe Dynamik der technischen,  
sozialen und kulturellen Umwelt



**Die Beschleunigung von Prozessen und Ereignissen ist  
ein Grundprinzip der modernen Gesellschaft.**

Komplexität  
Undurchschaubarkeit  
Mangelnde Sicherheit  
Durchlässigkeit

Beschleunigung des sozialen Wandels



**Gegenwartsschrumpfung -  
kulturelle Veraltens-  
geschwindigkeit**

**Verkürzung der Zeiträume bei denen unsere  
Lebensverhältnisse konstant bleiben.**

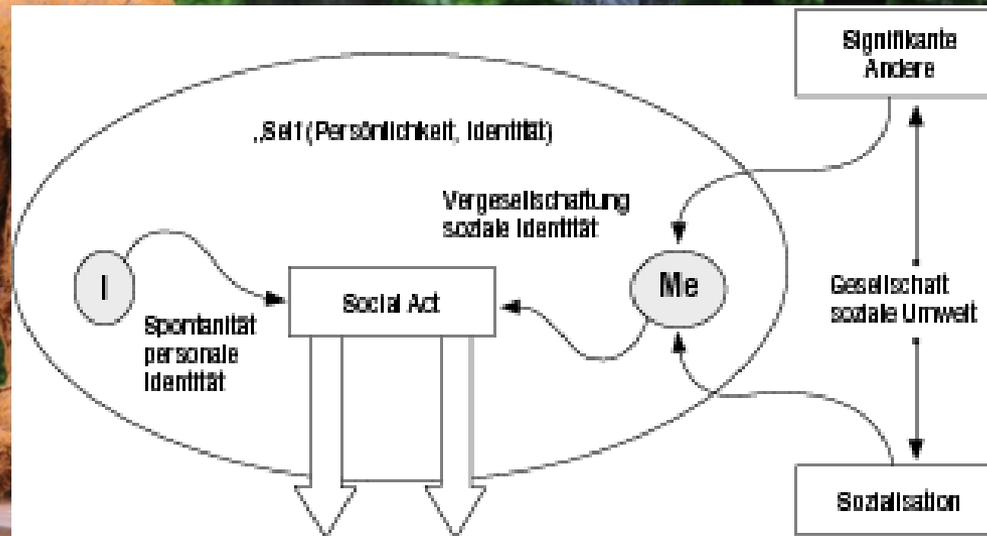
**Steigerung der Verfallsraten von handlungsorientierten Erfahrungen und Erwartungen**

# Identitätskonzept Moderne

Soziale Interaktion

Dialogischer Austausch

Identität ist eine Folge von sozialer Praxis



**I = Erkennende Selbst**

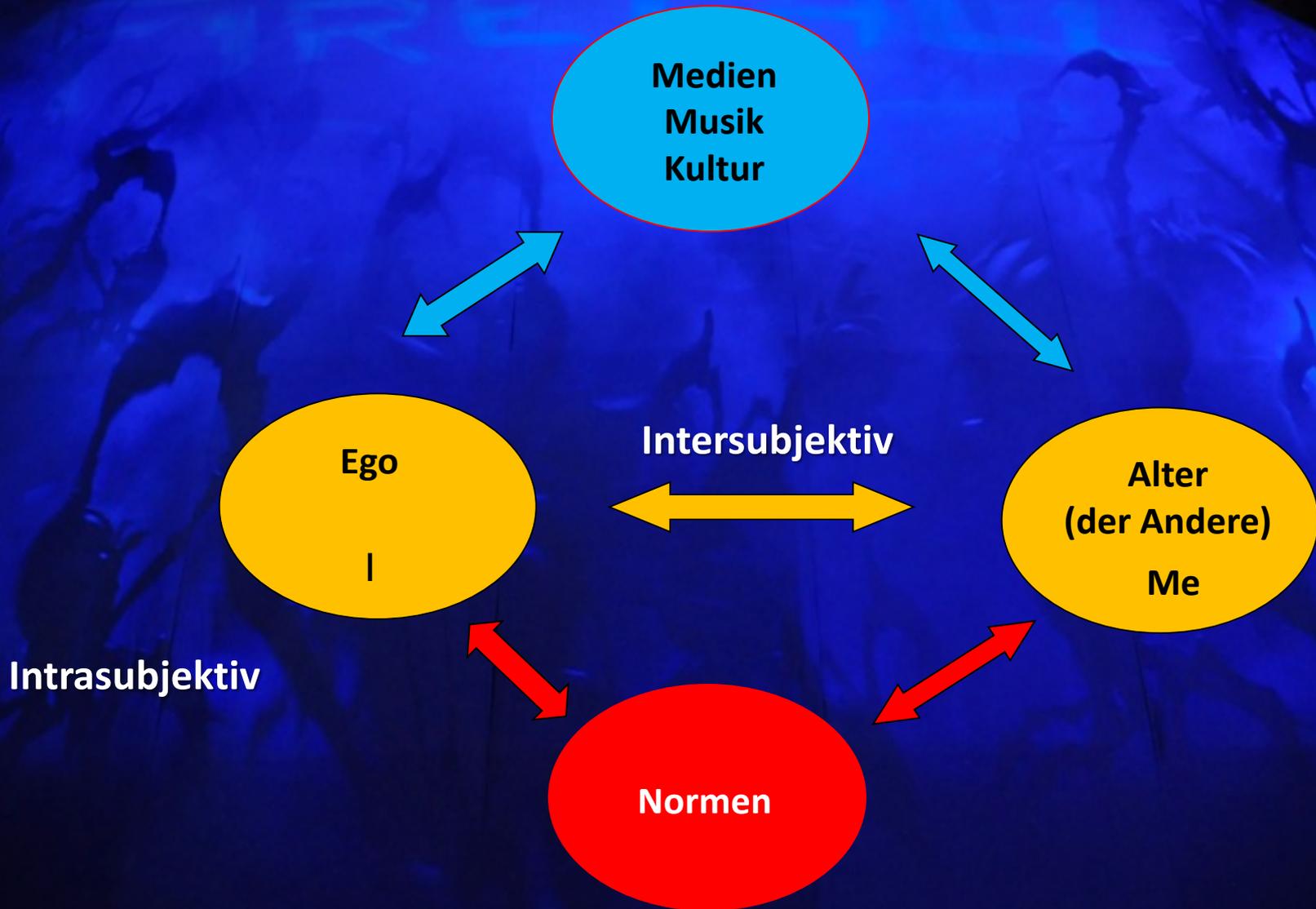
**Me = Internalisierungen der sozialen Anforderungen**

# Identitätskonzept der Moderne

Indem man sein Verhalten aus der Perspektive anderer reflektiert, ist man aus dem Status des nur handelnden Subjekts entlassen. Man kann sich selbst als Objekt erkennen. Das ist die Voraussetzung der Bildung von Selbstbewusstsein.



# Identität im Medienzeitalter



In Zukunft wird man von einem multiplen Ich oder von Identitätsfragmenten ausgehen müssen, wobei die Individuen stärker gefordert sind an der Selbstkonstitution mitzuwirken.



„Subjekte erleben sich als Darsteller auf einer gesellschaftlichen Bühne, ohne dass ihnen fertige Drehbücher geliefert werden“ (Keupp).



# Identität

Die Einzelnen erhalten die Verantwortung, das eigene Leben selbst zu entwerfen, zu inszenieren und zu realisieren.



Die Vorlagen für die Bricolage am Selbstkonzept liefern vor allem die Medien und der von den Medien favorisierte audiovisuelle Diskurs.

# Selbstnarration

Das Wiedererkennen, die Kontextualisierung und das Reflektieren der eigenen Person ...



... geschieht über Geschichten erzählen, dem Spielen mit Sprache, Bildern und Tönen.

# Identitätsbildung

In den Sozialen Netzwerken gestalten die User ihre Identitäten nicht in einem Bewusstseinsakt, sondern im Kontext des aktuell geführten Dialogs.

**Demokratisierung der Subjektkonstitution**

# Selbst-Narration



Individualisierung

Entertaining myself

**Selbsterfahrung**

<http://www.youtube.com/watch?v=vRiBUnMNlzw>

# Selbst-Narration

Noah takes a photo of himself every day for 6 years.

MK5000



Abonnieren

1 Video ▾



<http://www.youtube.com/watch?v=6B26asyGKDo>

# „Emo-Tusse sucht Freunde“



# Web 2.0

2003

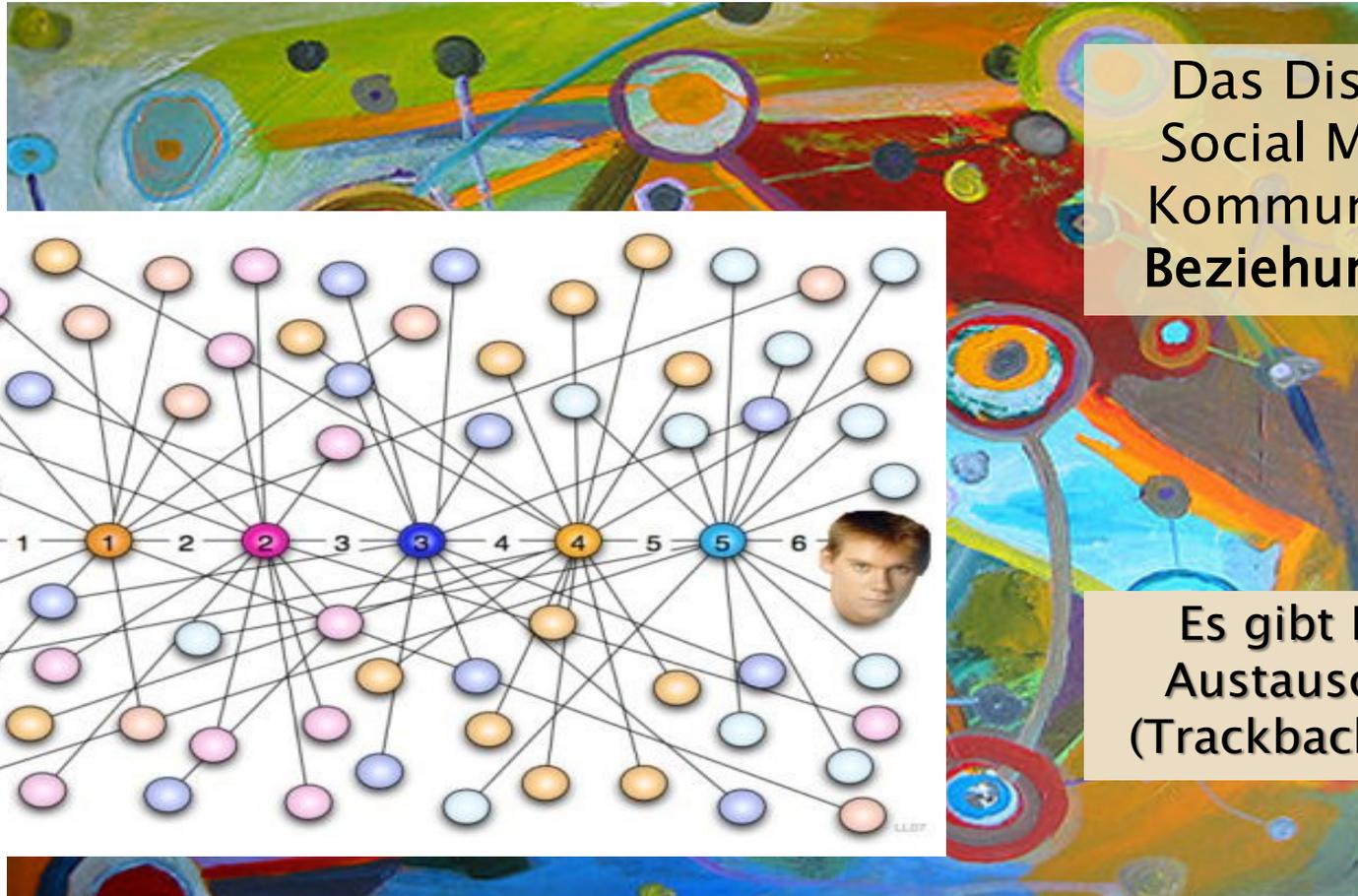
Das Wahrnehmungs-  
dispositiv von Web 2.0  
bedeutet aktive Teilnahme  
und folgt dem Grund-  
verständnis des Konzeptes  
der **parasozialen Interaktion**.

Die Konsumentenhaltung kann  
jederzeit zu einer **Produzentenhaltung**  
verändert werden.

**Das Web 2.0 begünstigt eine post-narrative Erzählform,  
das Aufheben der linearen Abfolge.**



# Web 2.0 – Social Media



Das Dispositiv von Social Media ist auf Kommunikation und **Beziehung** gerichtet.

Es gibt Rückkanäle – Austausch, Feedback (Trackback, Feeds, RSS).

Wirkung und Bewirken stehen in einem sich gegenseitig beeinflussenden Zusammenhang.

# Mobile Kommunikation – Never alone



- Auflösung von Raum und Zeit
- Vernetzung
- Daumen, Finger – Wischen

# Konstruktionsort Facebook

## Chronik

- Jetzt
- November
- Oktober
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006
- 1997
- Geburt

**Aktivitäten**  
Aktuelle Aktivitäten

Jen gefällt Galerie Usedornifotos.

Jen hat an STRANGE WORKS INC. PART II + NINE INCH NAILS / TOOL NIGHT teilgenommen

Weitere aktuelle Aktivitäten

### Aktivitäten

### Freunde

**Freunde** Alle anzeigen

**Veranstaltungen**  
November

Hat an 5 Veranstaltungen teilgenommen

- STRANGE WORKS INC. PART II + NINE INCH NAILS / TOOL NIGHT**  
Mit 62 weiteren Gästen
- Tool...Nine Inch Nails**  
Mit 29 weiteren Gästen
- MK-Stammtisch Darmstadt**  
Mit 22 weiteren Gästen

### Veranstaltungen

**Fotos** Alle anzeigen

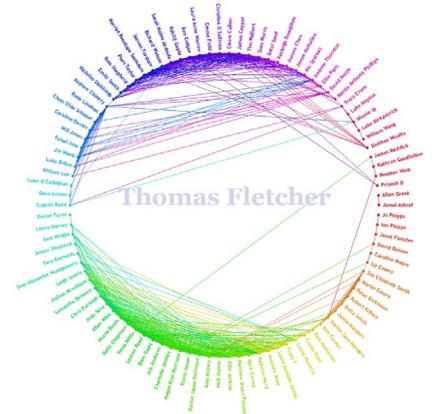
### Fotos

**Gefällt mir** Alle anzeigen

### Gefällt mir

**8 aktuelle Orte**

### Bewegungsprofil



# Konstruktionsort Facebook

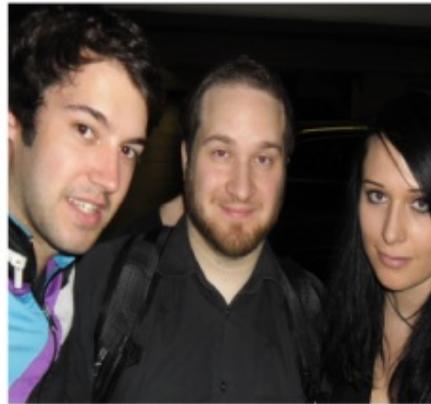


1. Passbild-Typ



2. Dummy-Typ

# Konstruktionsort Facebook



3. Beziehungs-Typ



4. Flirt-Typ

# Konstruktionsort Facebook



5. Ansichtssache-Typ



6. Vermummungs-Typ

# Körpermanagement – Selbstinszenierung

# Selfi

Anerkennung bei den (persönlich bekannten)  
Peers

Bilder richten sich oft an diese Zielgruppe



**Überbietungslogik**

Möglichst vorteilhaftes  
Aussehen

**Aufmerksamkeit**

erlangen

Üben im **Wettbewerb**



Gezielter Versuch der  
Kontaktaufnahme



# Körpermanagement – Selbstinszenierung

Körper bekommt einen zentralen Stellenwert bei der Selbstinszenierung



Positives  
Körpergefühl =  
wesentliche  
Handlungsaufgabe  
im Jugendalter

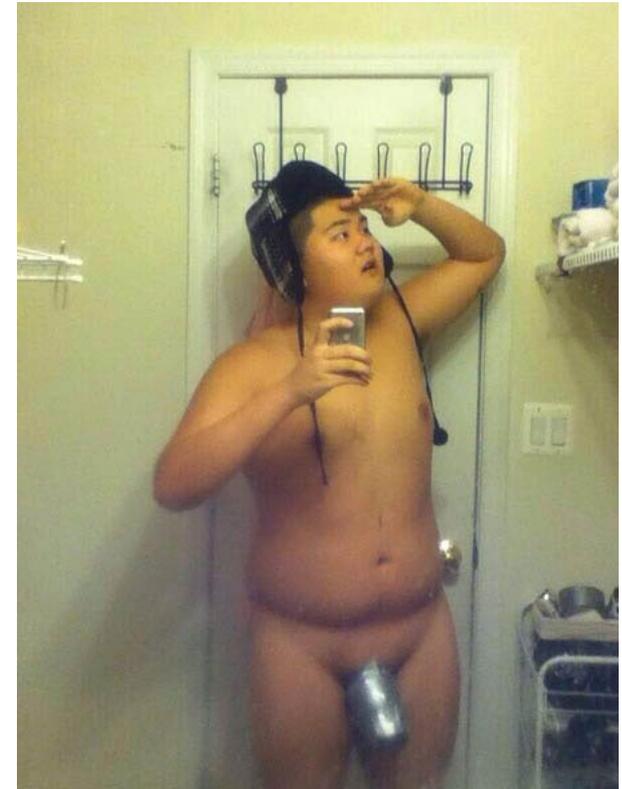


Emotionale und  
ökonomische  
Unabhängigkeit,  
Geschlechtsrolle,  
Eigene Werte und Normen

# Selfie – sexuelle Posen



Moralischer Verfall  
der Kultur ?



Narzissmus

Gefahr von  
(Cyber)Mobbing

# Selfie als Ausdruck einer Verdrängungskultur



**Symbolischer Ausdruck eines „gesunden“ Narzismus und eines Ambivalenz-managements.**

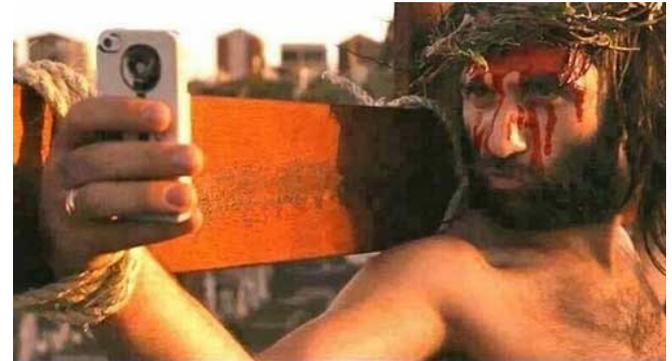
**Konkurrenz und Verdrängungszenerie der segmentierten Arbeitsgesellschaft.**

**Reiben an den gesellschaftlichen Anforderungen und Zumutungen der Erwachsenenwelt (flexibler Kapitalismus)**

**Riskanter Bereich der Selbstbehauptung der Generationen-Konkurrenz.**

# Selfie – Kreative Vielfalt

Darsteller,  
Regisseur,  
Fotograf(in)



# Selfies = Selbstexperimente

Ausprobieren  
Grenzen testen  
Jugend ausleben

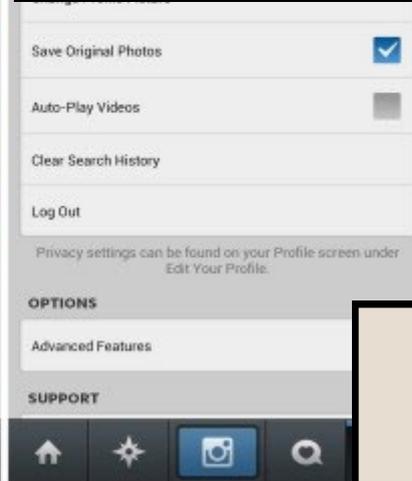
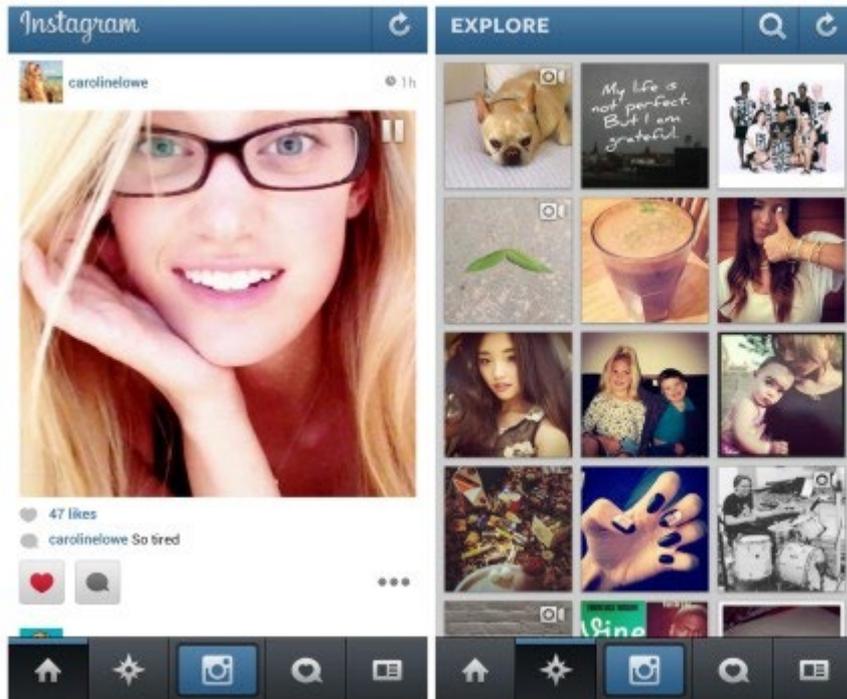
Selbstartikulation  
Selbstreflexion



# Instagram

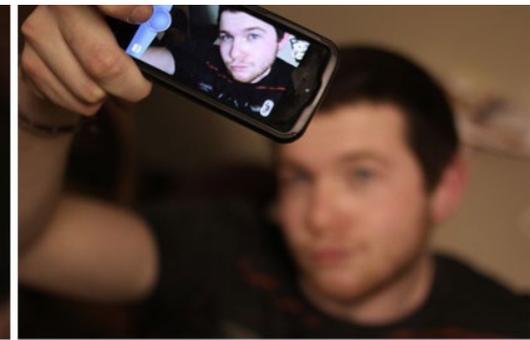
„Fang den Augenblick ein  
und teile ihn mit anderen auf  
der ganzen Welt.“

Share – teilen



<http://instagram.com/#>

# Snapchat



Mit Snapchat lassen sich Bilder und Nachrichten verschicken, die sich nach ein paar Sekunden selbst zerstören und nicht auf ewig im Telefon des Empfängers verbleiben.

# Communities–Online– Gemeinschaften

Die Online–Gemeinschaften bieten einen einheitlichen und geschlossenen Sinnhorizont.

Sie sind auch eine Antwort auf die Erfahrung des Verlusts eines beständigen gesellschaftlichen Orientierungsrahmen.



# Gilde – Remythisierung des Stammes



Suche nach Anerkennung, Gemeinschaftsgefühl, Geborgenheit, Geschmackskoalitionen, gegenseitiges Verständnis, Bereitschaft für Kooperation und Entlastung vor kognitiv-rationalen Anforderungen des Alltagslebens.

# Selbst-Narration

# Haul-Video



<http://www.youtube.com/watch?v=-nJz2d2YVYo>

# Selbst-Narration

Unpacking



# Youtube als Parallelgesellschaft

Internationales  
Nachrichtenportal  
Digitales Archiv  
Do-it-yourself-Kurs  
Tutorials  
Wissensspeicher für  
Musik, Sport, Politik  
und Komik  
Verbreitung von  
Geschichten  
Emotionales  
Transportmedium  
Sprachkurs  
TV-Shows  
Games (Let's play)

**Verschiedene  
Perspektiven**

Noch nie hat die Mehrheit der Gesellschaft so wenig von den Popstars der Teenager mitbekommen. Selbst Leonardo Di Caprio wird in der Beliebtheit von Smosh, The Fine Broth oder PewDiePie übertrumpft.



# Le Floid – leNews

Auswahlkriterium:  
Eigener Geschmack +  
Interesse der Nutzer



<https://www.youtube.com/watch?v=pnglQHiocV4>

# Flexibler Kapitalismus

Abbau von  
Strukturen, die  
auf  
Langfristigkeit  
und Dauer  
angelegt sind.

Anstelle dieser  
Strukturen  
treten  
netzwerkartige  
Gliederungen.



Richard Sennet

# Flexibler Kapitalismus



Die Veränderung von Arbeits- und Beschäftigungsveränderungen fordern **dynamische Prozessorganisation.**

Komplexität, Unsicherheit, Dynamik und steigende Flexibilitätsanforderungen nehmen zu.

Das **Beziehungsmanagement** in Form von Kooperationen, Beziehungen und Kontakten wird wichtiger.

# Flexibler Kapitalismus

Distanz und oberflächliche Kooperationsbereitschaft sind bessere Panzer im Kampf mit den gegenwärtigen Bedingungen.

Flüchtige Formen von Gemeinsamkeiten sind nützlicher als langfristige Verbindungen.

Starke soziale Bindungen wie Loyalität und Dienstbereitschaft verlieren ihre Bedeutung.

# Die Stärke der schwachen Beziehung



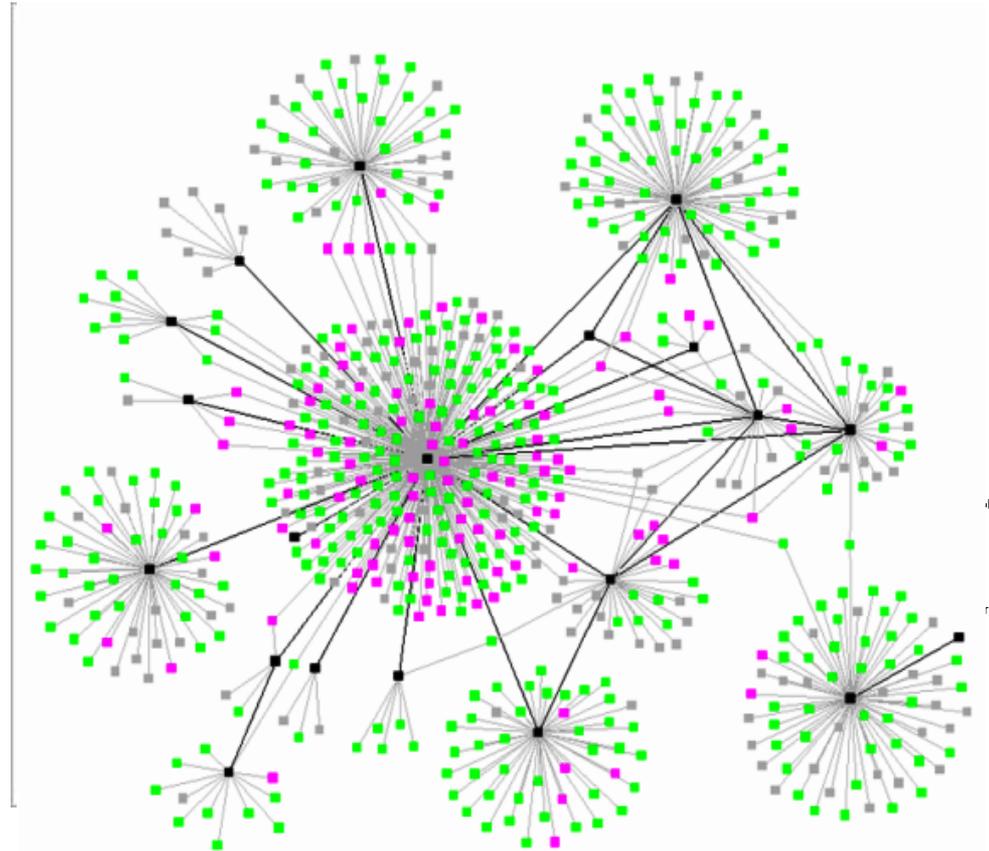
Je höher der Anteil schwacher Beziehungen ist, desto besser funktioniert die Kommunikation.

**Informationen haben mit hoher Wahrscheinlichkeit einen hohen Neuigkeitswert.**

# Symbolisches Kapital

Die Möglichkeit eines Akteurs aufgrund seiner sozialen Position in einem sozialen Beziehungsgeflecht bestimmte Ressourcen zu mobilisieren, hat Auswirkung auf sein soziales Kapital.

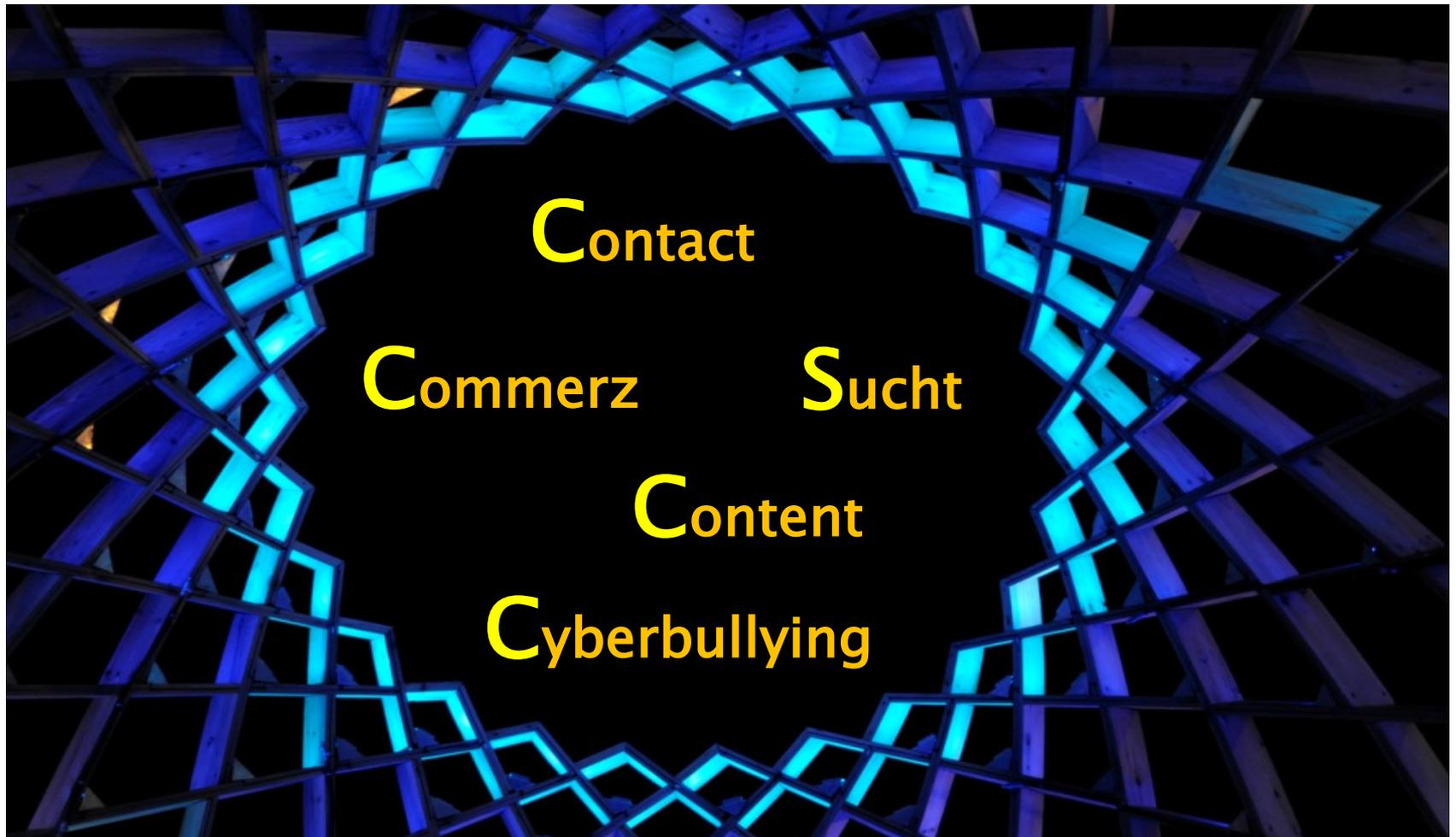
Das Internet hilft somit soziales Kapital zu bilden, da Internet-User über größere private Netzwerke wie Offliner verfügen.



Die emotional schwachen Beziehungen sind informationstheoretisch die starken Beziehungen.

# Risiken

Big Data – Datenmißbrauch



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



[www.franz-josef-röll.de](http://www.franz-josef-röll.de)